Warum er gar so lange blieb,
Das hat er leider nie verraten;
Er sagte nur zuweilen „Piep!“
Und tat just, was die andern
taten.

Trotz allem Meistern und Erzieh'n
Lernt er nur piepsen, scharren,
graben,
Kurz, ganz besondre Gründe schien
Der Umstand gerade nicht zu haben.

Allein der guten Henne blieb
Der Spätling stets vor allen lieb;
Sie hielt den Edlen spät wie früh
Für ein verkanntes Huhngenie.

Sprüche.

Von Friedrich Güll.

Der Vater streng — und mild die Mutter, so gedeihen
Die Kinder frisch und froh, wie Busch und Baum im Freien;
Im Sonn- und Mondenschein, im Sturmwind und im Regen
Träuft nieder wunderbar der goldnen Früchte Segen.

Wie tu' ich recht in allen Stücken? —
Die Liebe frag', so wird dir's glücken.

Schwer ist leben, schwerer sterben,
Doch am schwersten nicht verderben.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/368